2. Briefing – Informationen für die Rallye am 23.10.2026 »

Der Ablauf am Freitag:

Der Start erfolgt in der Reihenfolge der nach dem Prolog festgestellten Ergebnisse ab 8:01 Uhr am Turbinenrad in Ybbs. Die Starterliste für Freitag ist auf Sportity eingestellt.
Die Zeitkarten und die WP-Liste bekommen Sie wieder am Start vom Streckenpersonal übergeben.
Die Strecke ist in 3 Sektoren gegliedert:

Sektor 1a: von Ybbs bis St.Leonhard
Bis St.Leonhard ist die WP-1 zu fahren. Es werden 2 Gehöfte durchfahren in denen ein Schnittwechsel erfolgt und die als SPEEDZONE ausgewiesen sind. Achten Sie auf die zulässigen Geschwindigkeiten !

Sektor 1b: von St.Leonhard bis Hieflau
Kurz nach St.Leonhard erfolgt die WP-3 und danach die WP-4, in denen ebenfalls in kritischen Bereichen mit der nötigen Vorsicht und ohne die Anwohner zu stören, gefahren werden muß !
Dies gilt auch für ALLE übrigen Bereiche mit Schildern „Achtung Hofdurchfahrt „ Achtung Kinder“ oder alle Tempo 30 Zonen während der gesamten Veranstaltung !

Sektor 2: von Hieflau bis GH-Bodenbauer – der längste Sektor der Rallye mit 4 WP.
In dieser Etappe ist vor dem Start der WP-5 eine Pause von 15 Minuten in die Fahrzeit eingerechnet. Die WP-5 startet am Ortsende von Admont über die Kaiserau – danach können Sie in Trieben an der PK-10 in Ruhe tanken – falls nötig – bevor Sie über Hohentauern nach St.Oswald fahren, wo der Start der WP-6 nach der Ortsdurchfahrt von St.Oswald über das Sommertörl erfolgt.

Diese WP-6 ist eine der alten Klassiker der österreichischen Alpenfahrt, deren Überfahrt wir - nun seit über 50 Jahren – erstmals wieder befahren dürfen, und die wir unseren Teilnehmern NICHT vorenthalten möchten !!! – der erste Teil bis zur Passhöhe ist eine Schotterstrecke mit der Überfahrt von Wasserrinnen – eine angemessene „Bodenfreiheit“ ist dazu nötig.
Um Ihnen dieses Erlebnis mit tollen Aussichten der Niederen Tauern schmackhaft zu machen haben wir den Wertungs-Modus für diese WP-6 den Gegebenheiten angepasst.
Die ersten ca. 6,5 km sind mit einer Sollzeit zu fahren, die ca. einem Schnitt von ca. 30 km/h entspricht. Danach ist wieder Schnitt zu fahren und der letzte etwas einfachere Teil wieder mit einer Sollzeit – siehe WP-Liste !
Wer das nicht möchte kann eine einfache Umfahrung über Fohnsdorf – Variante „B“ nehmen, ohne gegenüber den anderen, die die Variante „A“ fahren wesentlich benachteiligt zu werden. Nach der WP-6 finden beide Strecken wieder zusammen.
Die Wertung der WP-6 ist wie folgt : 200 Punkte maximal abzgl. 100 Bonus
Wer die Prüfung fährt hat also maximal 100 Punkte
Wer die Prüfung nicht fährt bekommt maximal 200 Punkte
Im Roadbook ist auf Seite 33 in St.Michael ein kleine Pfeil eingezeichnet, an dem zum Zeitpunkt der Streckenerkundung eine feste Radarkontrolle installiert war. Hier bitte vorsichtig fahren!

Die WP-7- und die WP-8 sind unseren Teilnehmern der Winterrallye schon bekannt. Ebenfalls alte Klassiker der früheren Rallyes der „goldenen Rallye-Jahre“ über das Hiaslegg und Lonschitz ins Hochschwab-Gebirge zum GH-Bodenbauer.

Hier ist bei einem herrlichen Bergpanorama eine Mittagspause von 45 Minuten in die Fahrzeit eingerechnet. Das Mittagessen hier bezahlen Sie bitte NUR MIT DEN GELBEN JETONS !!! - Getränke sind, wie immer, selbst zu bezahlen !

Die ZK-OUT befindet sich an der Ausfahrt vom Parkplatz und ist in der Idealminute fliegend zu passieren.

Sektor 3a: von GH-Bodenbauer bis Plankenstein
Nach der Fahrt über den Seeberg-Sattel erreichen Sie Mariazell, wo an der SOCAR-Tankstelle wieder ein (leichter) Tankstopp möglich ist. Danach folgen die WP-9 und WP-10 bis Plankenstein.

Sektor 3b: von Plankenstein bis Ybbs
Die letzten Kilometer zurück nach Ybbs sind als reine Orientierungsfahrt ausgelegt. Achten Sie auf die noch folgenden PK`s und kommen Sie gut ins Ziel vor dem Rathaus.

Tanken Sie Ihr Fahrzeug vor dem Start am Samstag unbedingt VOLL – im Waldviertel sind nur wenige Tankstellen an der Strecke !!! – nehmen Sie für die Strecke am Samstag ausreichend Sprit in Reserve-Kanistern mit !!!

Wir wünsche Ihnen eine gute Fahrt !

Die Wettfahrteitung – Ybbs an der Donau , 22.10.2026